

Qualitätsmanagement im Wandel der Zeit

Jeden Monat blättert der QZ-Herausgeber in den Archivjahrgängen der QZ. Dabei findet er Kurioses und Bemerkenswertes aus fünf Jahrzehnten Qualitätsmanagement. Was war damals wichtig? Was hat sich verändert? Was hat sich bewährt? Lesen Sie auch den Kommentar des Herausgebers – und kommentieren Sie selbst auf qz-online.de und schildern Sie Ihre Erfahrungen.

© stock.adobe.com/phichet.c



Sämtliche Rückschau und die zugehörigen
Kommentare des Herausgebers finden Sie unter:
www.qz-online.de/QZ-damals



vor 50 Jahren: 1969

Mehr Effizienz durch frühzeitige Zuverlässigkeitsprüfung

„Die Vorteile einer frühzeitigen Zuverlässigkeitsprüfung sind überzeugend. Es werden versteckte Fehler, die zu Frühausfällen führen, aufgedeckt, darüber hinaus wird der tatsächliche Verlauf der Lebensdauer mit ihren Kenngrößen ermittelt. ... Durch die frühzeitige Zuverlässigkeitsprüfung an Seriengeräten werden die Totzeiten im Qualitätsregelkreis wesentlich verkürzt, externe Mehrkosten ... eingespart und wichtige Daten für neue Konstruktionen gesammelt.“

R. Düll: „Praktische Durchführung von Zuverlässigkeitsprüfungen“, QZ 3/1969, S. 34–39

vor 25 Jahren: 1994

Fehlerkultur verbessern mit Kaizen

„Das Verhalten von Management und Mitarbeitern ist darauf auszurichten, Fehler zu vermeiden. Dafür ist ein Klima zu schaffen, in dem Probleme offen angesprochen, Meinungen frei geäußert und Problemursachen gemeinsam aus dem Weg geräumt werden. Kaizen bietet hierzu ein umfassendes Konzept an. Ganz besonders ist das Leistungspotenzial der Mitarbeiter für die Beseitigung von Problemen, Fehlern und Ursachen zu aktivieren. Voraussetzungen dafür sind Ertüchtigung der Mitarbeiter sowie Bereitstellung von Entscheidungsspielräumen, die eigenständiges Handeln ermöglichen.“

Dr. H.J. Schmelzer: „Qualitätscontrolling in der Produktplanung und -entwicklung“, QZ 3/1994, S. 260–267